

### Wie sich ein Wettiner zu helfen wußte.

Herr Friederich der Weise  
Ist sicher euch bekannt,  
Der neununddreißig Jahre  
Beherrscht' das Sachsenland.

Aus seinen Jugendjahren  
Ward mir ein Stücklein kund,  
Und meinen lieben Kindern  
Erzähl' ich es je kund.

Gar lustig ist's zu hören,  
Wie er als Prinzlein fein  
Schon zeigte, daß er wacker  
Besteh' für sich allein.

Und welch ein Mann er werde,  
Das wurde damals klar  
In Penig bei den Töpfern  
Herrn Friedrichs Höflingschar.

Das Städtlein Penig nämlich,  
Das rühmte dazumal  
Von grundgeschickten Meistern  
Sich einer großen Zahl,

Die schon in ihrem Handwerk  
Das Möglichste errang;  
Das Wunderbarste aber  
Den Fleißigen gelang,

Als einen Topf sie brannten  
(Die Arbeit war nicht klein),  
Der ganz bequem und sicher  
Barg fünfzehn Eimer Wein.

Dies neue Weltenwunder,  
Den Riesentopf, zu schau'n,  
Kam Schar auf Schar gezogen  
Von Männern, Kindern, Frau'n,

Aus Sachsens fernsten Fluren  
Und weiter noch hinaus.  
Man feierte den Riesen  
Bei Becherklang und Schmaus;

Die Schöpfer auch natürlich  
Von solchem Meisterwerk. —  
Der Sachsenprinz, Herr Friedrich,  
Nahm nicht zuletzt Vermerk

Von dem, was von dem Topfe  
Zu Penig man erzählt.  
Hat drauf sich flugs das Städtchen  
Zum Reiseziel erwählt.

Von Höflingen begleitet,  
Gelangt er auf den Platz,  
Wo gut verwahret stehet  
Der weitberühmte Schatz.

Die Rats Herrn und die Bürger,  
Die standen wartend schon;  
Nun jubeln sie entgegen  
Dem teuren Fürstensohn.

Der grüßt sie voller Hulden,  
Beschaut sich dann den Topf  
Und schüttelt voll Verwundrung  
Den jugendlichen Kopf.

Es reizt' ihn, auch das Innre  
Des Ungetüms zu sehn.  
Flugs heißt er seine Mannen  
Nach einer Leiter gehn.

Auf der nun steigt behende  
Herr Friedrich in den Schlund;  
Wie gut ihm das behaget,  
Thut frohes Lachen kund.

Hofjunker Curt von Schönberg,  
Ein Herr von wiß'ger Art,  
Des Fürstensohns Begleiter,  
Streicht sich verschmißt den Bart

Und murmelt dann vergnüglich:  
„Heut lernest du, mein Sohn,  
Was nie dir konnt' entlocken  
Der allergrößte Lohn: